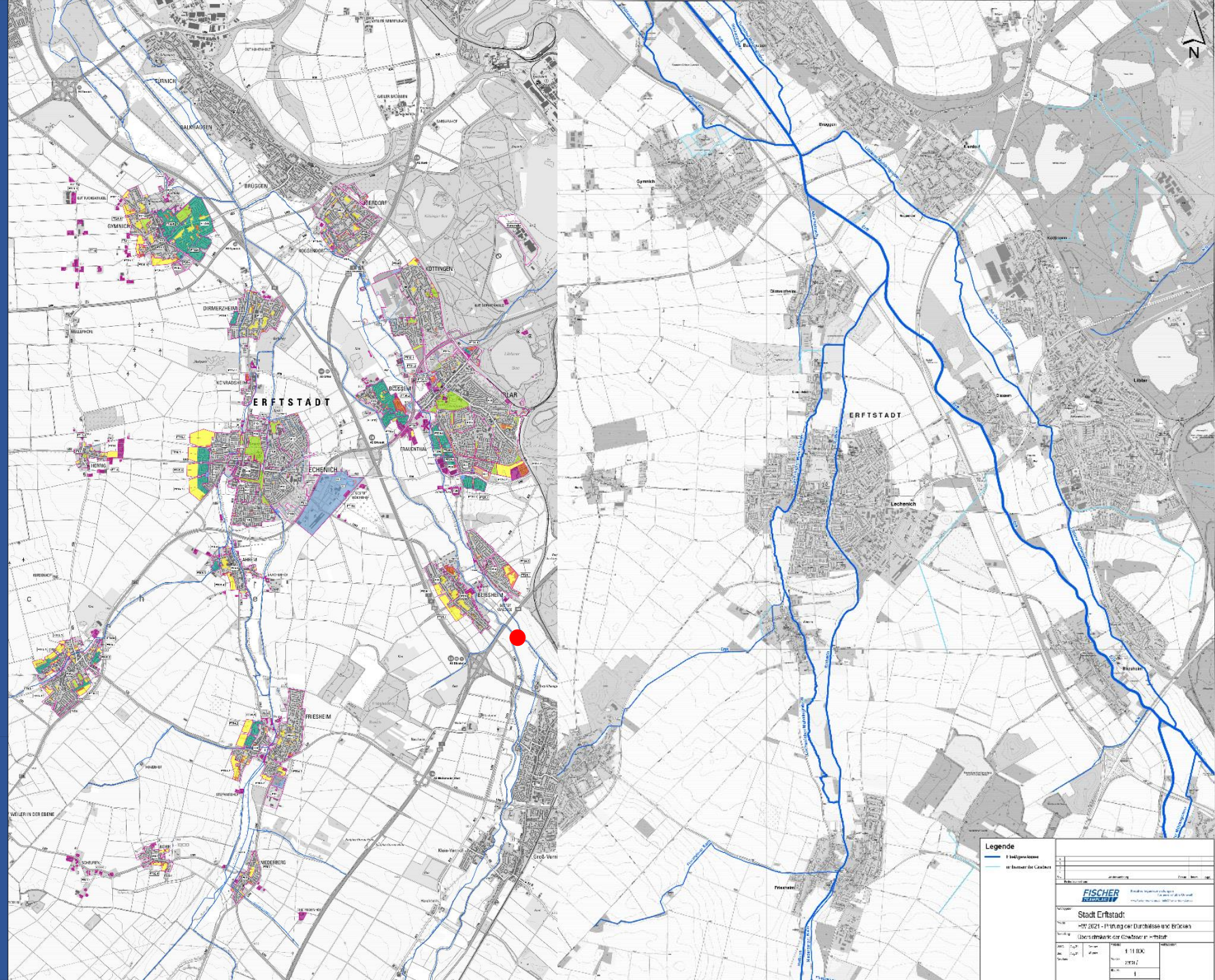
Das Julihochwasser
in Erftstadt und **resultierender Handlungsbedarf**

Dipl.-Ing. Michael Hippe

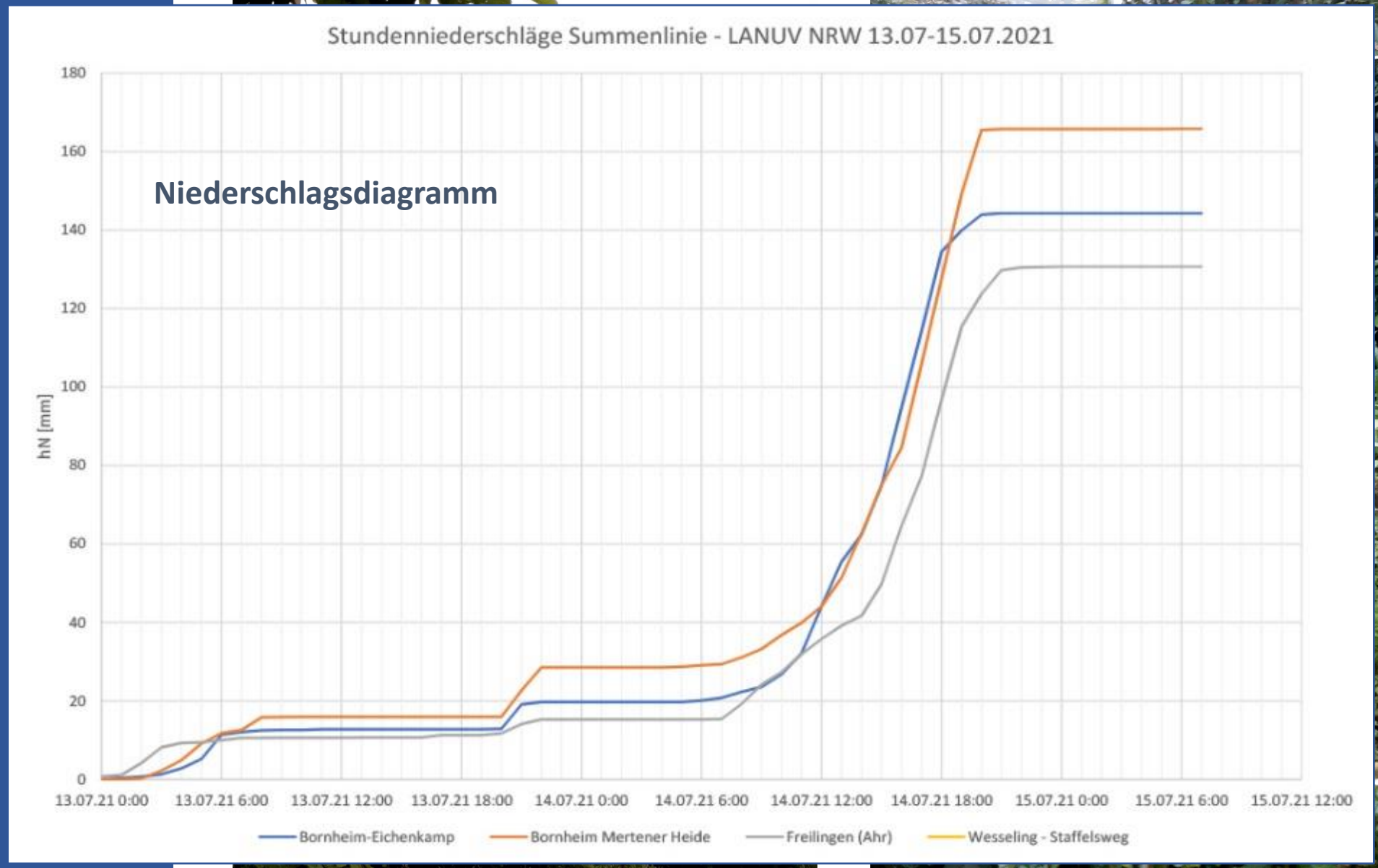
FISCHER TEAMPLAN

Die Erftstadt und ihre Gewässer



FISCHER TEAMPLAN

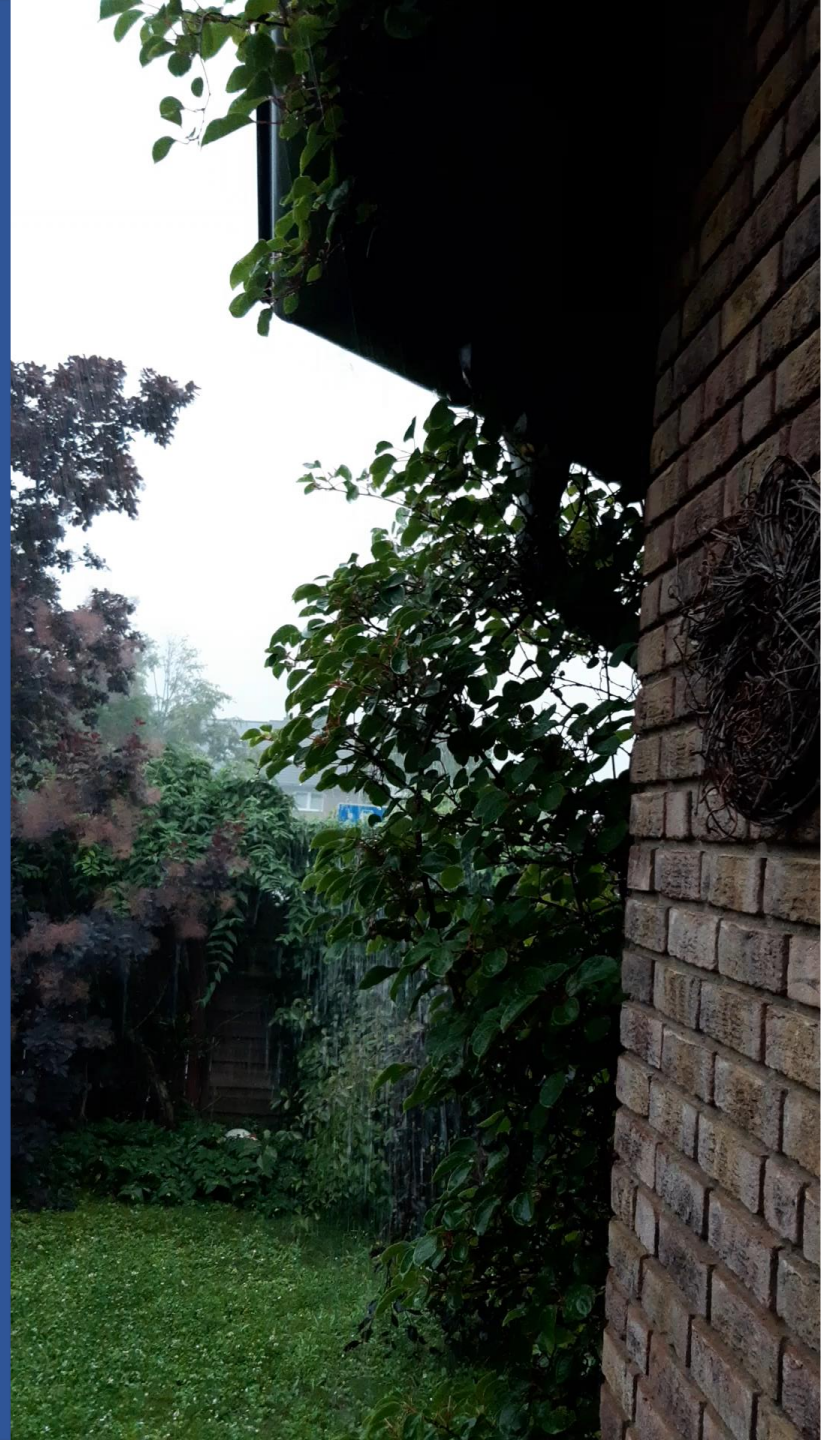
Der Regen



FISCHER TEAMPLAN

Die Überflutung

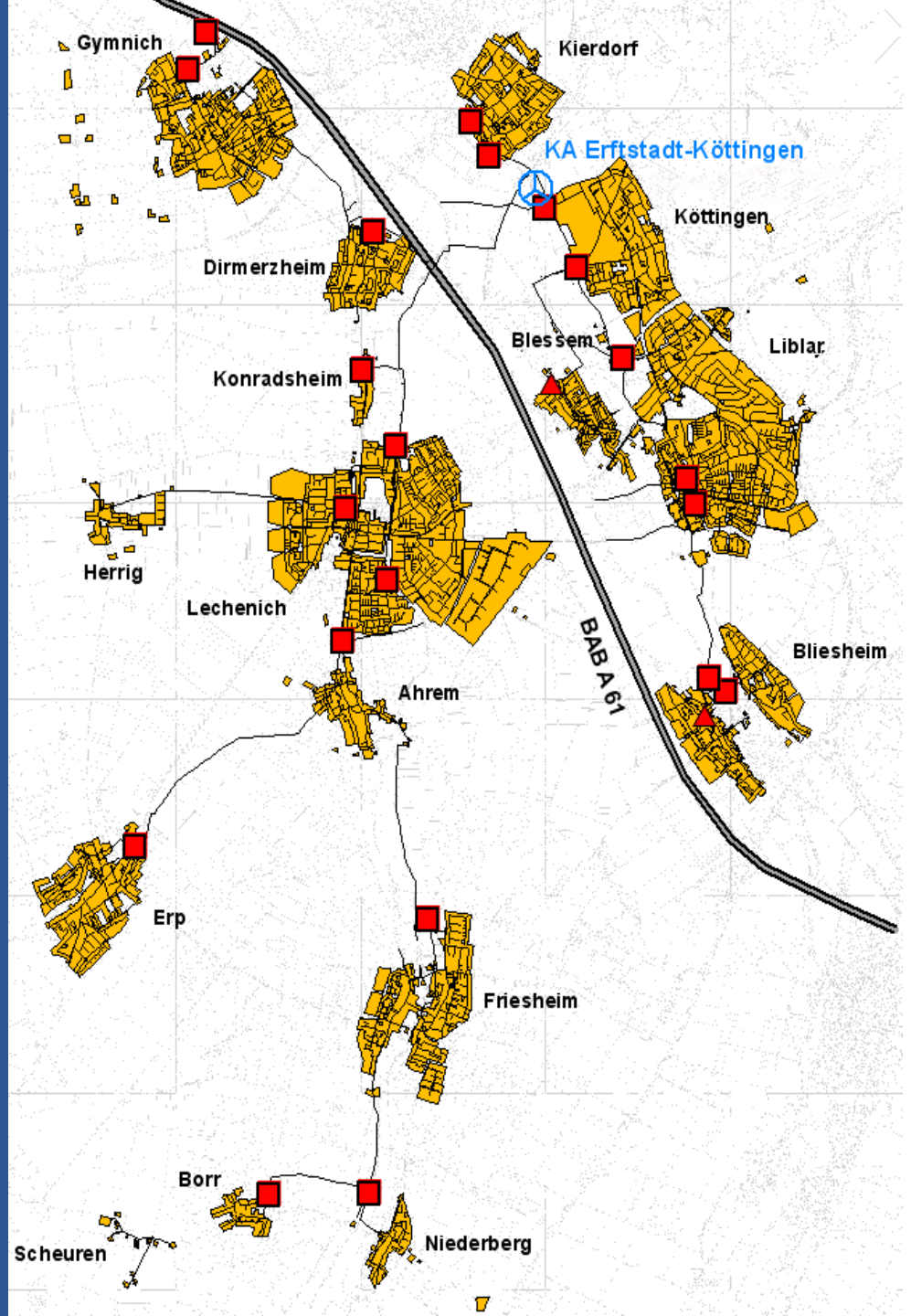
a) Die Grundstücks-
entwässerung



FISCHER TEAMPLAN

Die Überflutung

b) Das Kanalnetz



FISCHER TEAMPLAN

Die Überflutung

b) Das Kanalnetz

FISCHER TEAMPLAN

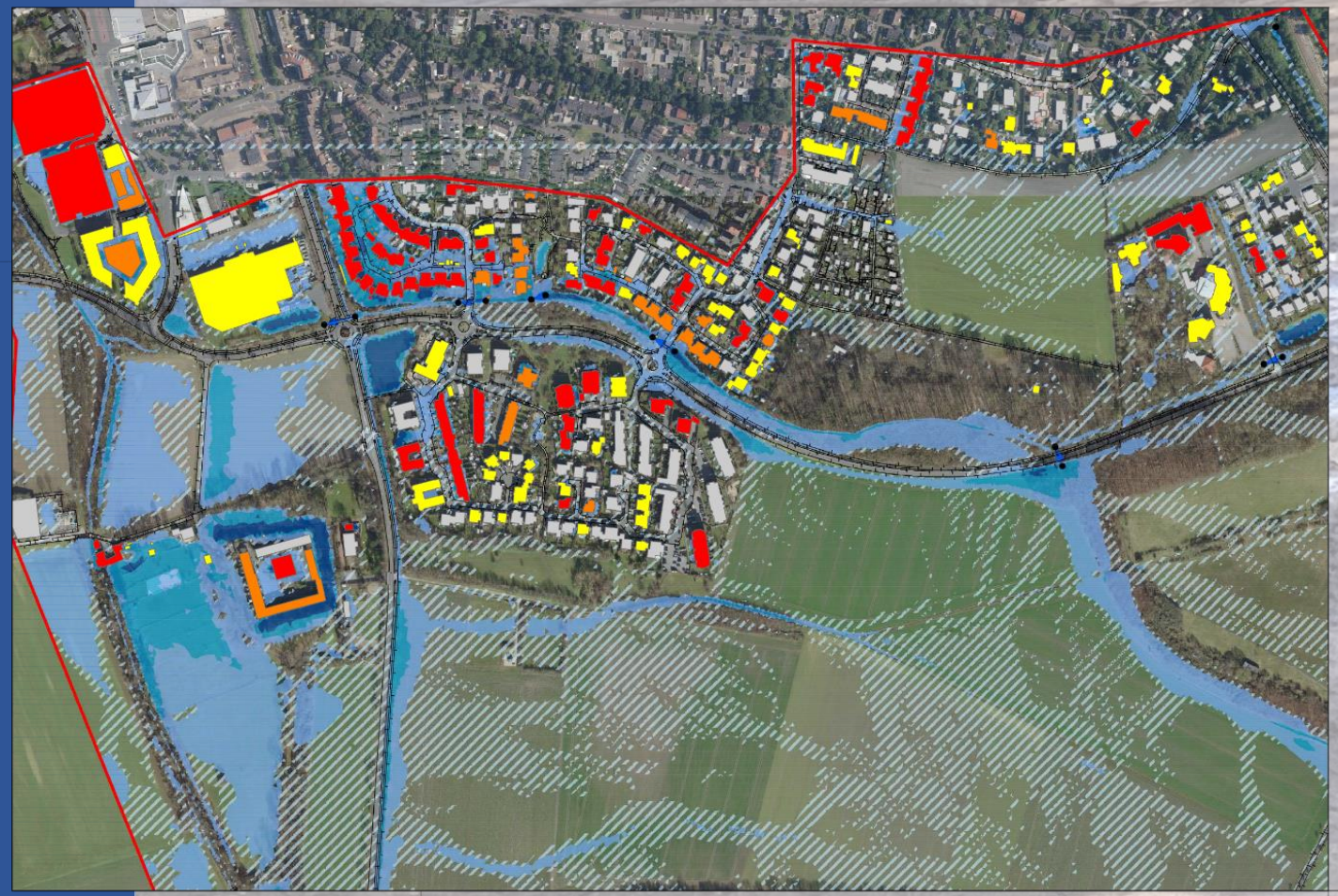
Die Überflutung

c) Der Renngraben

FISCHER TEAMPLAN

Die Überflutung

c) Der Renngraben



FISCHER TEAMPLAN

Die Überflutung

d) Der Rotbach

FISCHER TEAMPLAN

Die Überflutung

e) Die Erft

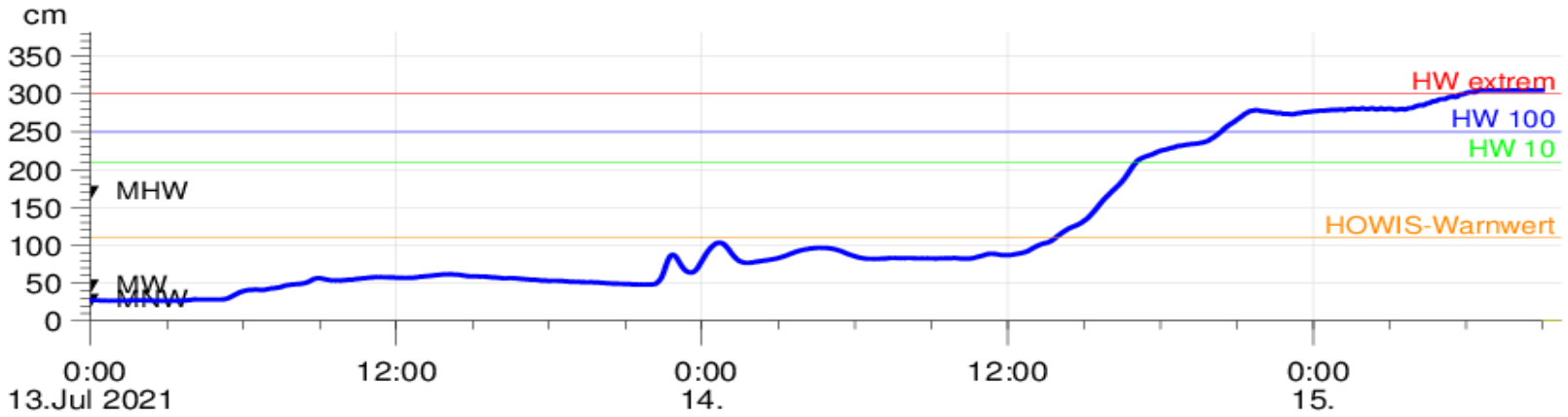
HOWIS ERFT

Pegel Bliesheim

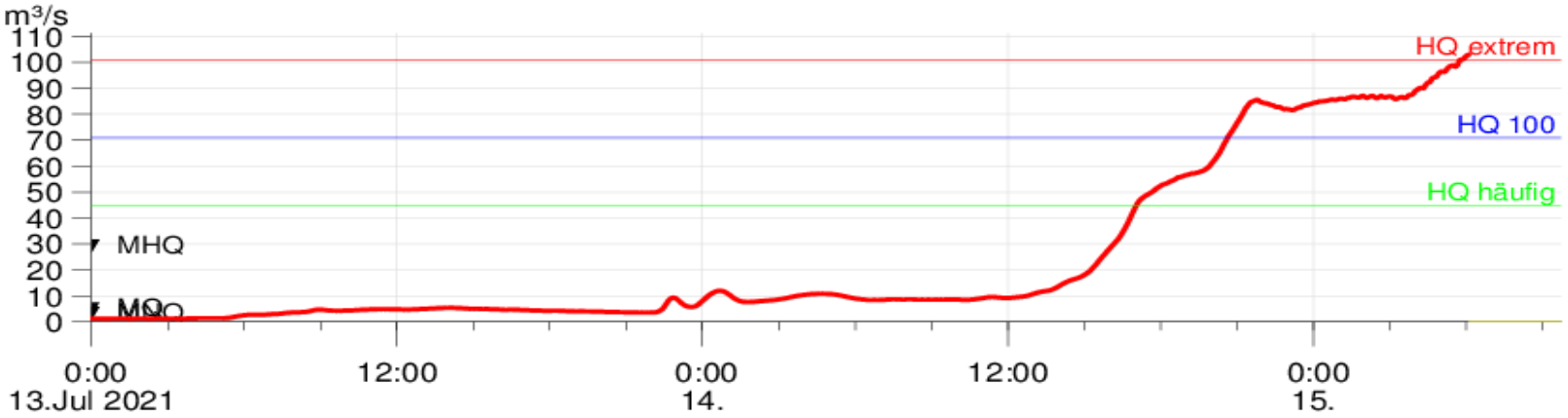
Stammdaten

Pegel	Bliesheim
Betreiber	LANUV Zur Seite des LANUV
Gewässer	Erft
Rechtswert	2558280
Hochwert	5627410

Wasserstand [cm] (Grafikzeit in MESZ)



Abfluss [m³/s]

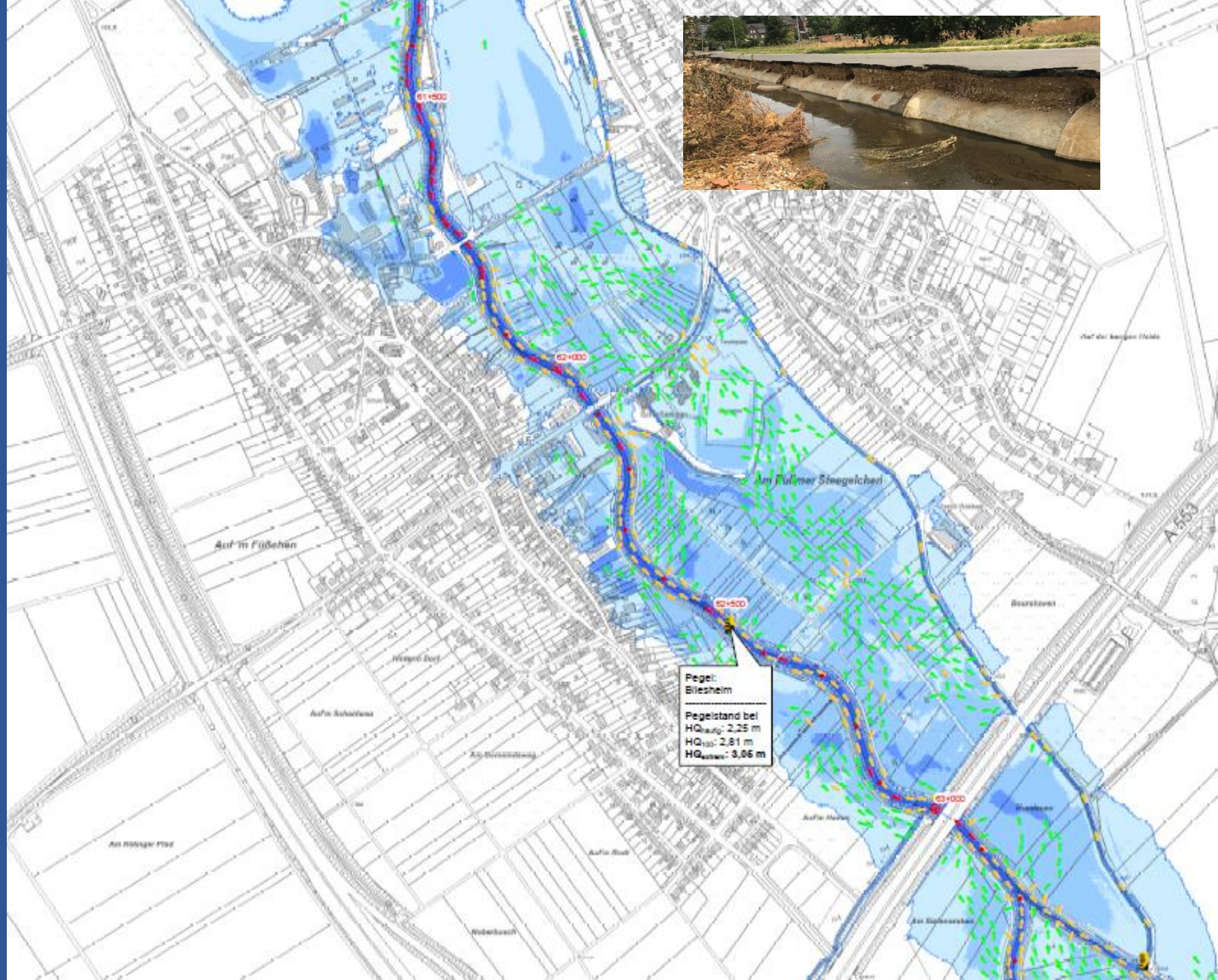


FISCHER TEAMPLAN

Die Überflutung

e) Die Erft

Ortslage Bliesheim



FISCHER TEAMPLAN

Die Überflutung

e) Die Erft

Ortslage Liblar

FISCHER TEAMPLAN

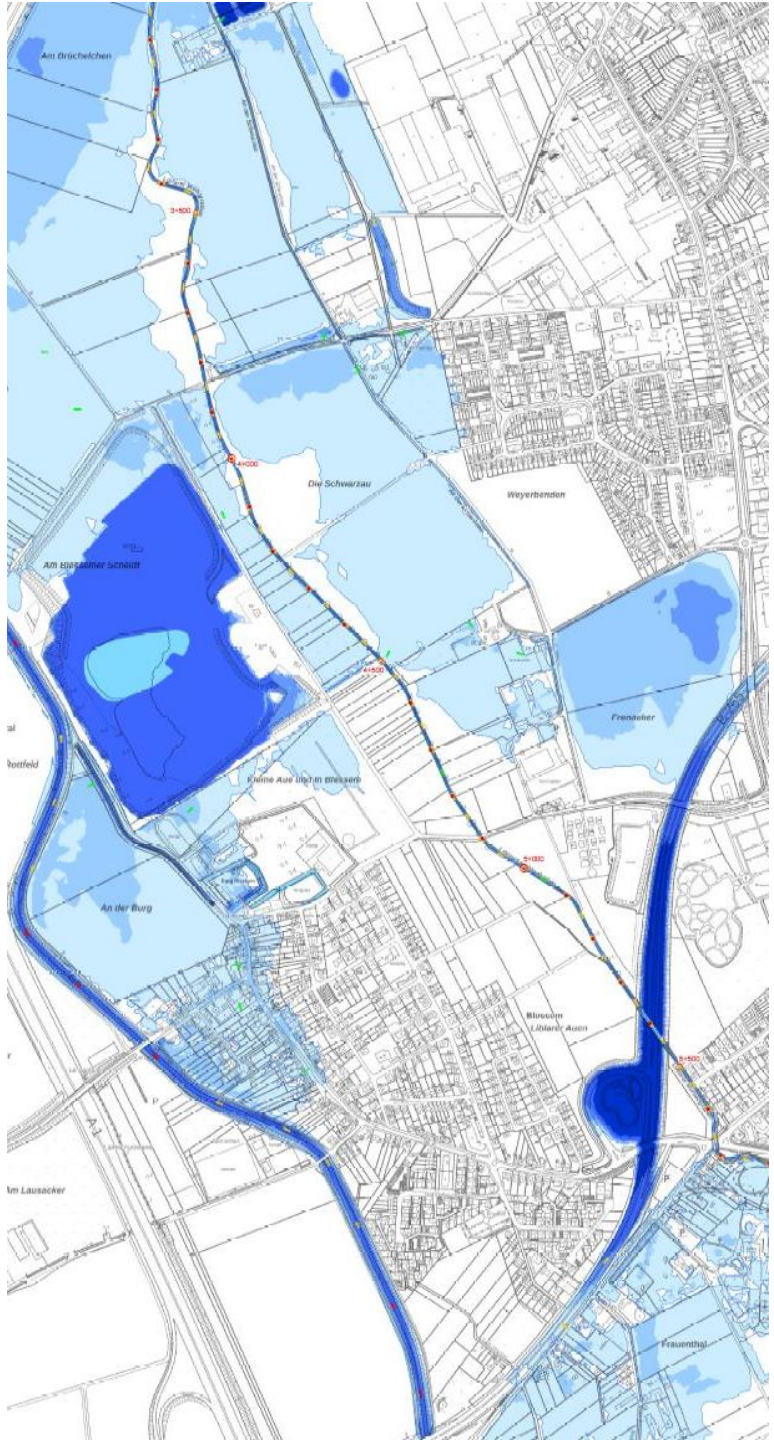
Die Überflutung

e) Die Erft
B 265

FISCHER TEAMPLAN

Die Überflutung

e) Die Erft Kiesgrube



Die Überflutung

e) Die Erft

Köttinger See

FISCHER TEAMPLAN

Die Überflutung

e) Die Erft

Blick aus dem Büro

FISCHER TEAMPLAN

Die Schäden

a) privat

Die Schäden

a) privat

WHG § 78c

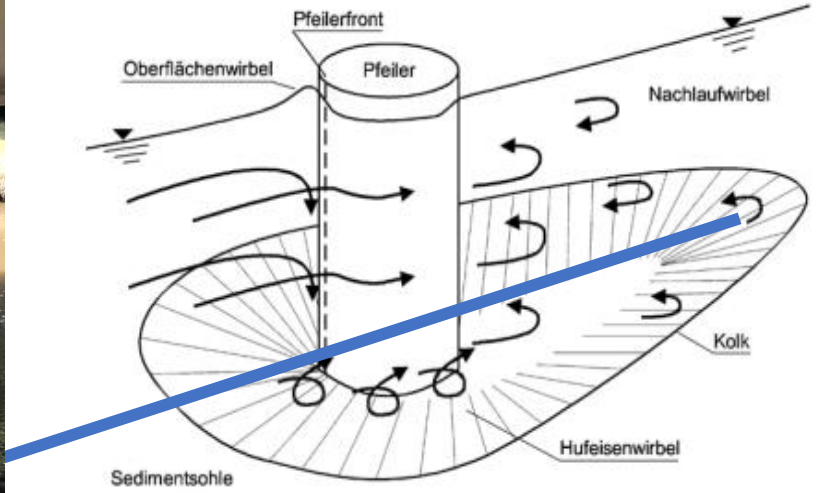
FISCHER TEAMPLAN

Die Schäden

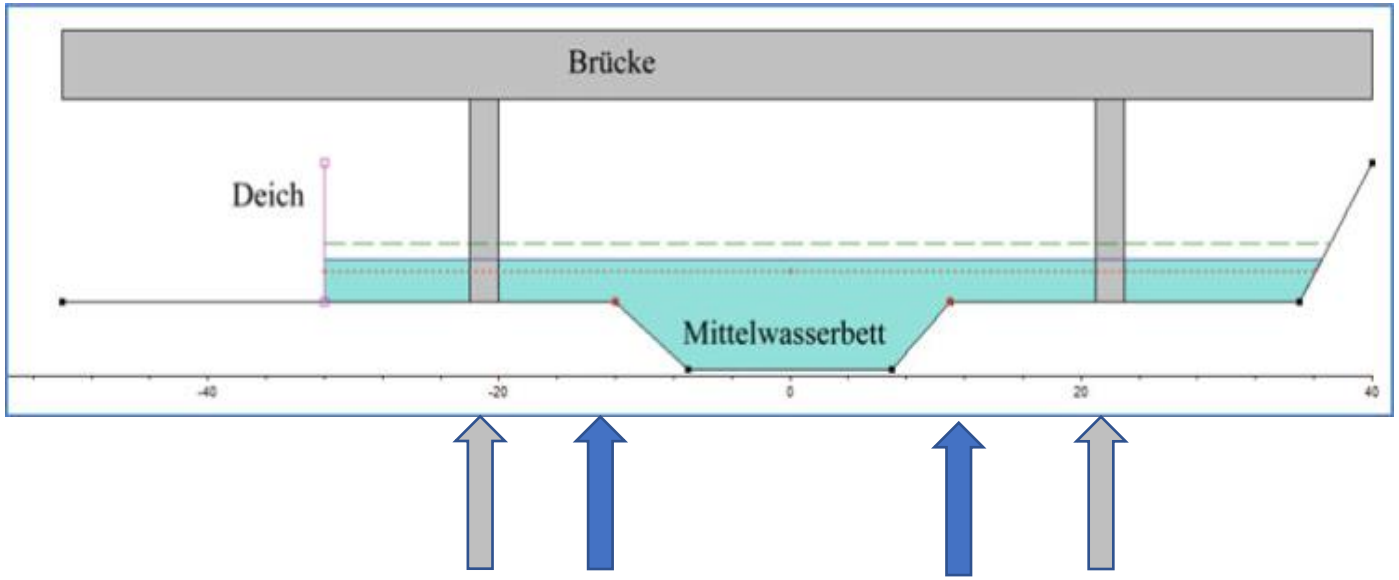
b) Infrastruktur

Die Schäden

c) Brücken



Brücken



FISCHER TEAMPLAN

Die Erkenntnisse

a) Die Jährlichkeit

FISCHER TEAMPLAN

Die Erkenntnisse

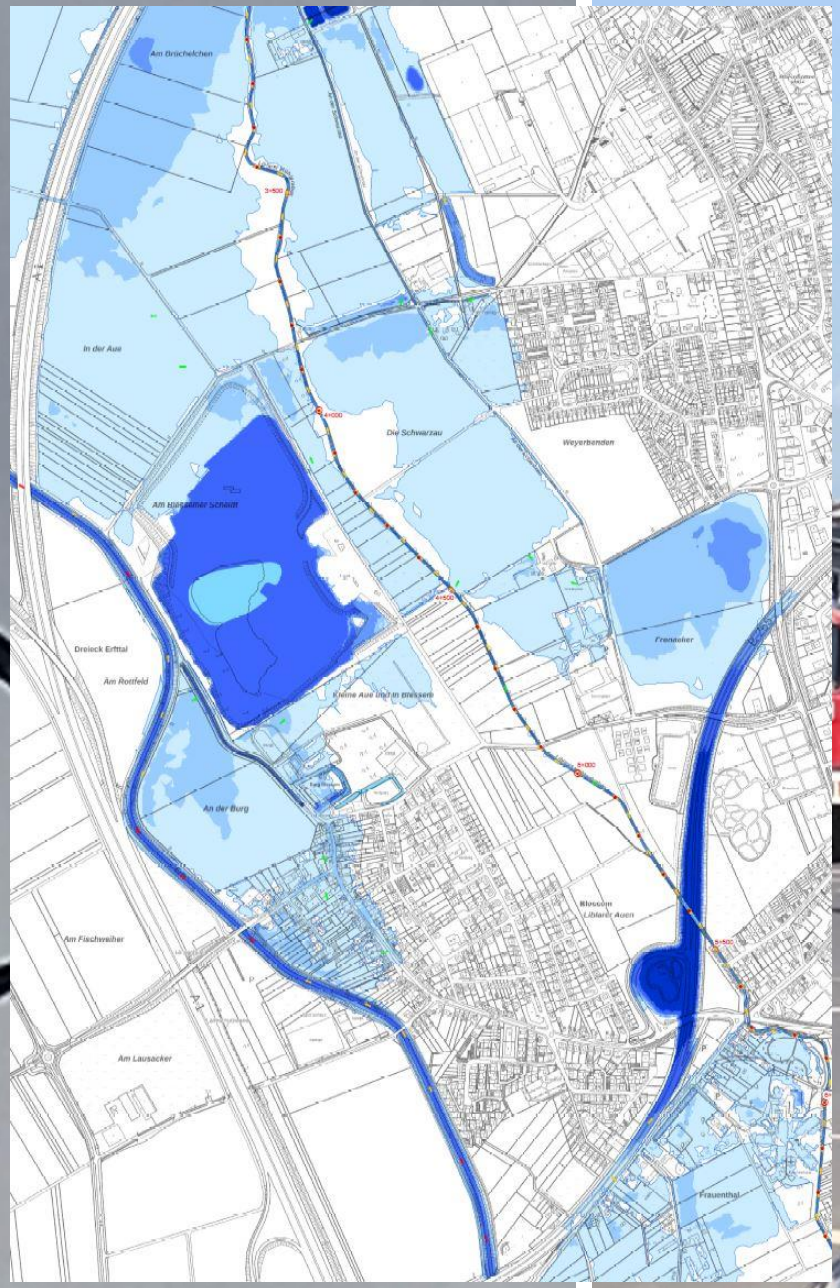
a) Die Jährlichkeit

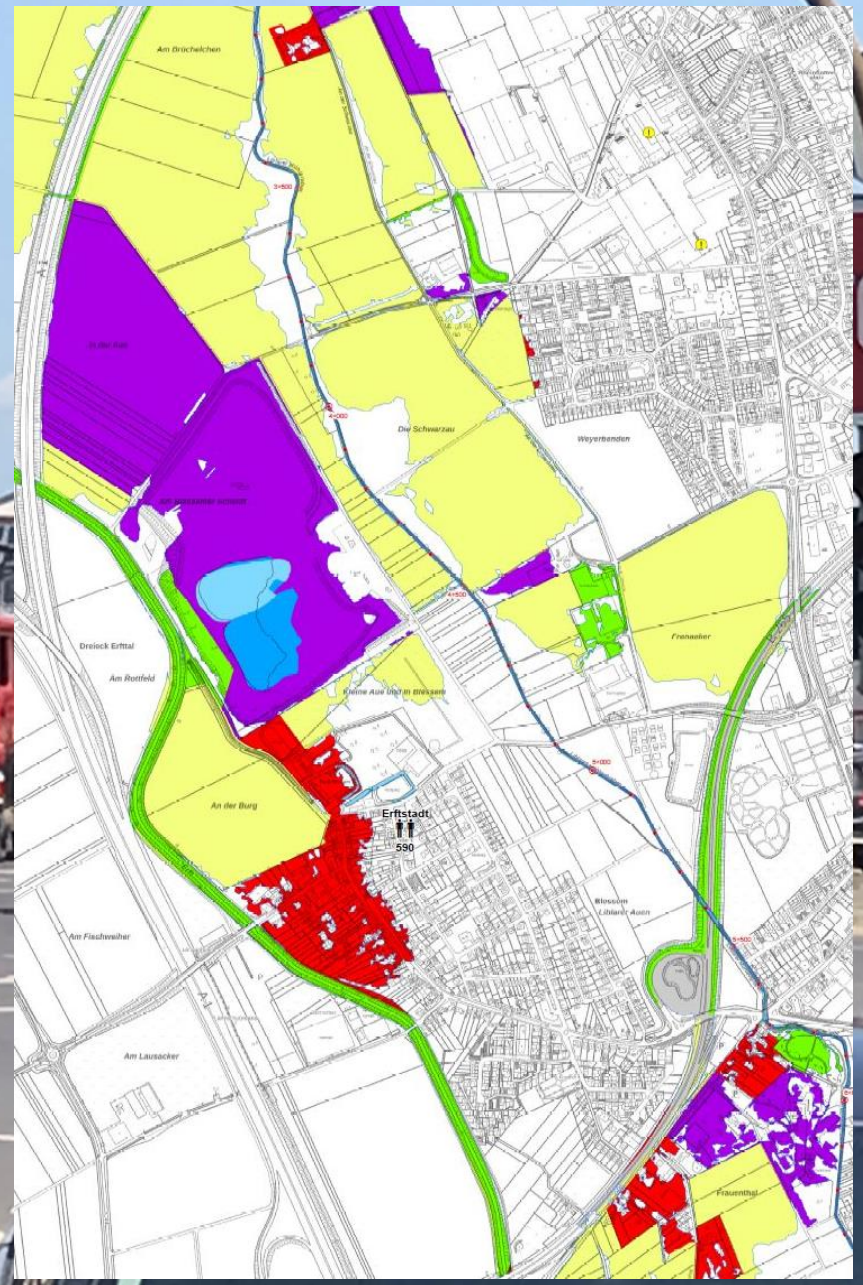
>> Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein solches Ereignis in den nächsten 10 Jahren wiederholt? <<

FISCHER TEAMPLAN

Die Erkenntnisse

b) Evakuierung und Sperrung





FISCHER TEAMPLAN

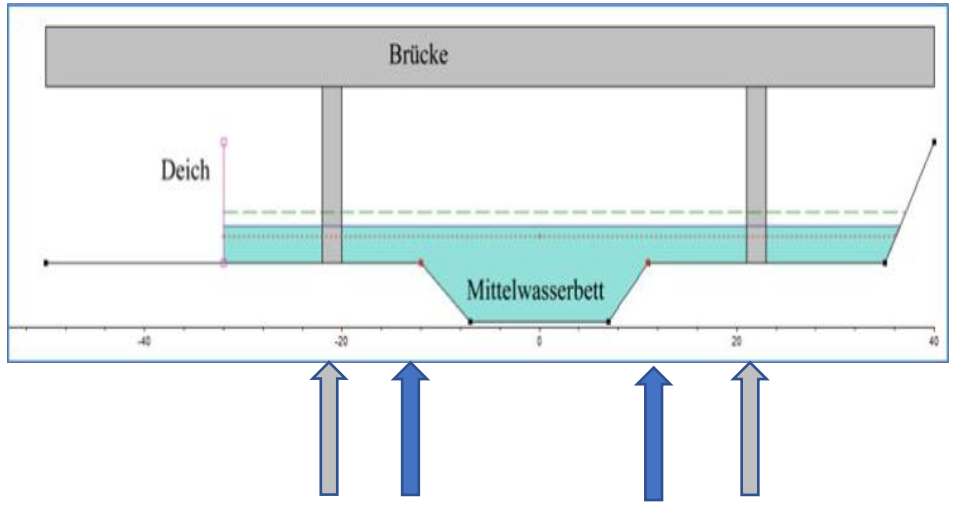
Die Erkenntnisse

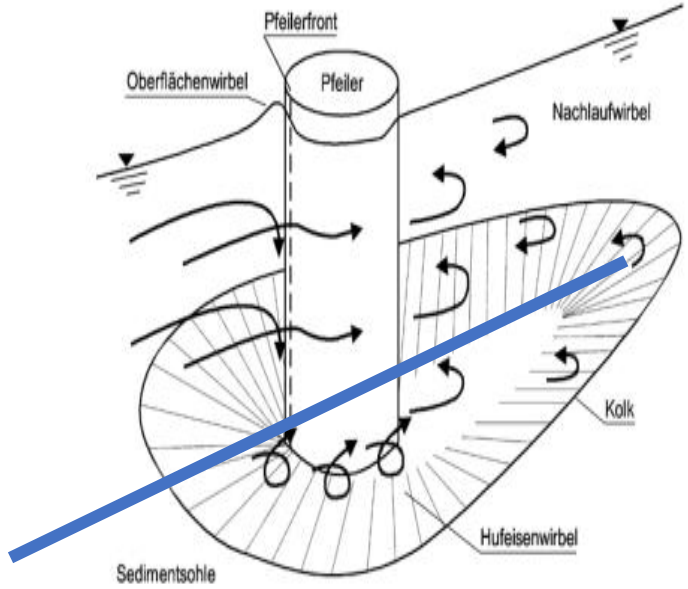
c) Die Erosion

FISCHER TEAMPLAN

Die Erkenntnisse

d) Die Resilienz

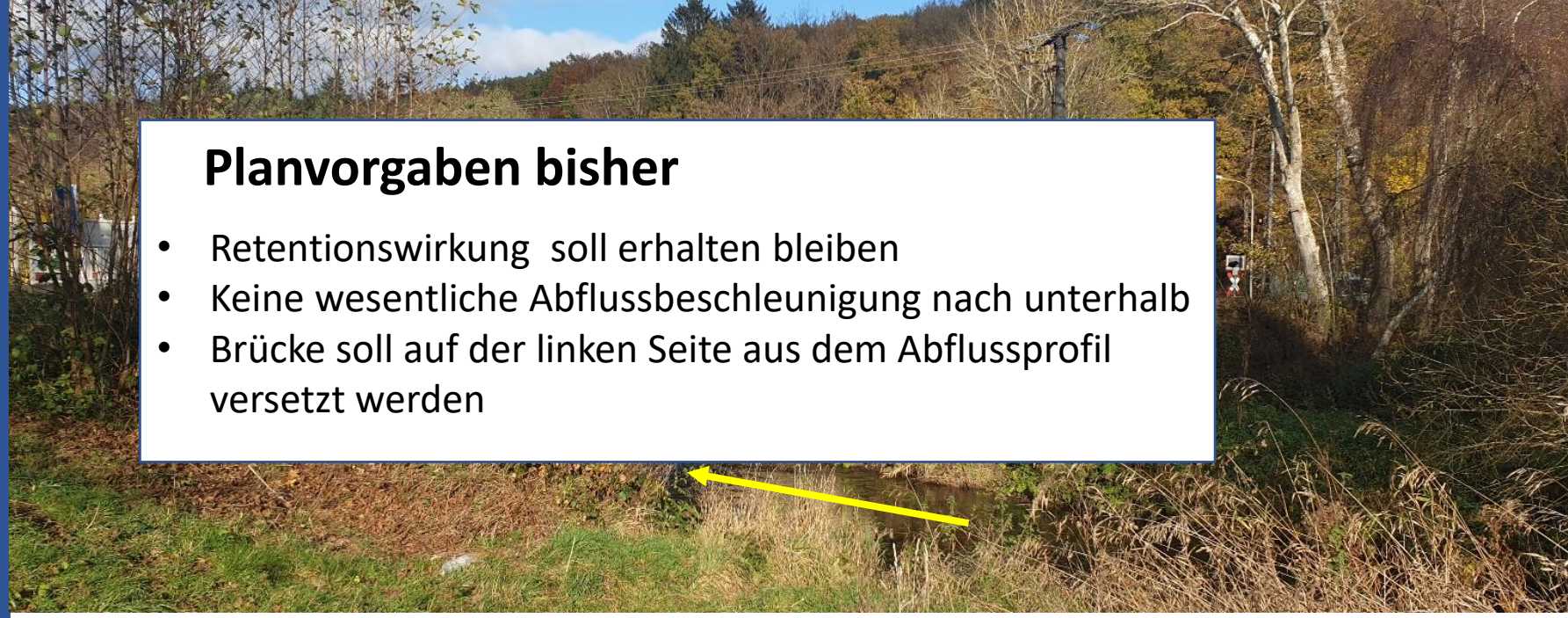




FISCHER TEAMPLAN

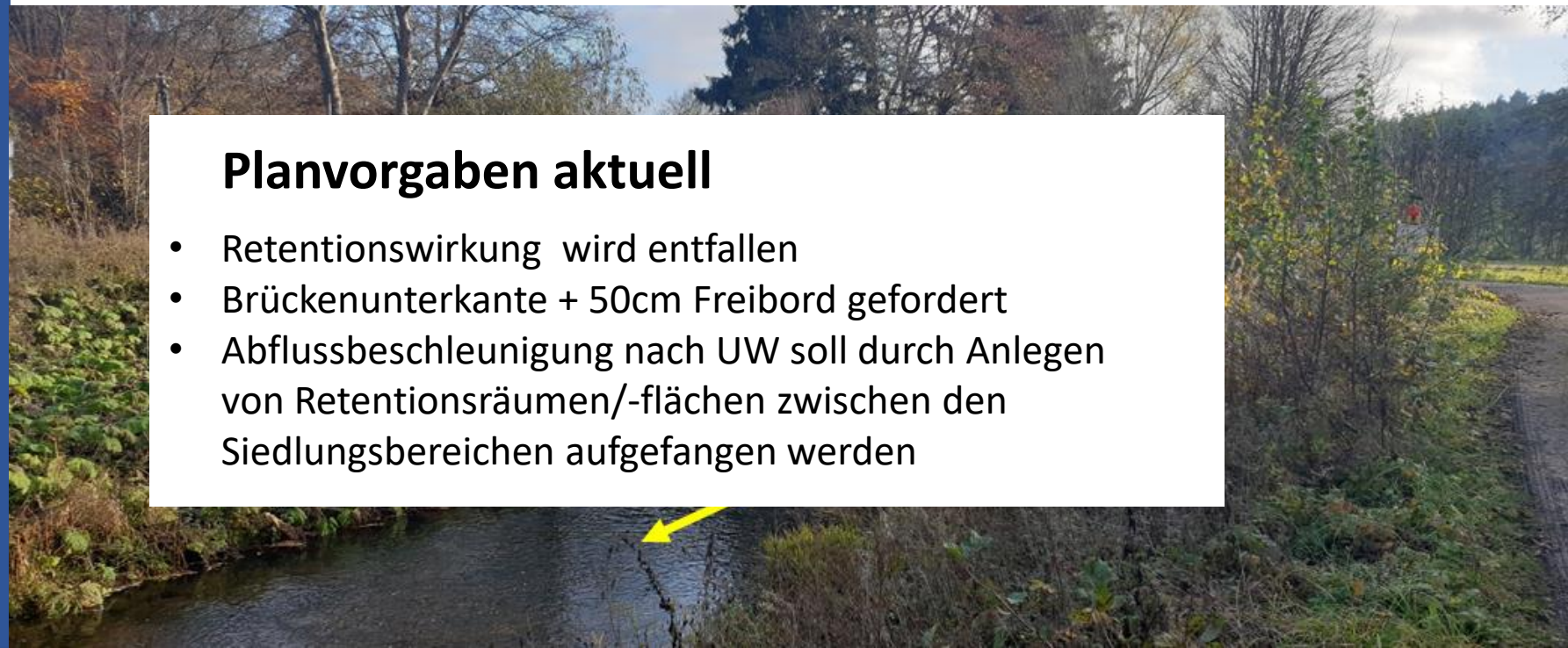
Die Erkenntnisse

d) Die Resilienz



Planvorgaben bisher

- Retentionswirkung soll erhalten bleiben
- Keine wesentliche Abflussbeschleunigung nach unterhalb
- Brücke soll auf der linken Seite aus dem Abflussprofil versetzt werden

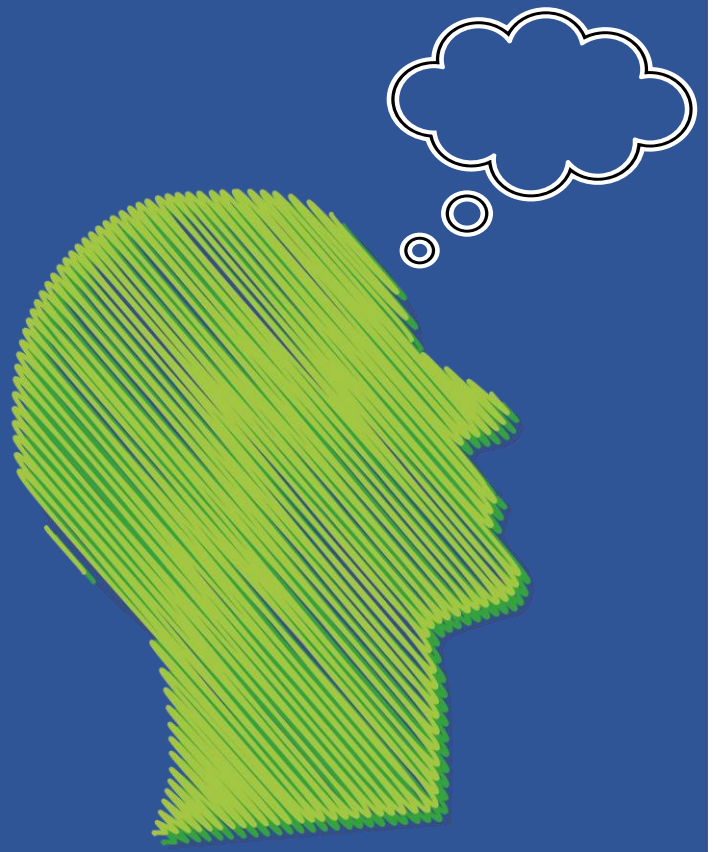


Planvorgaben aktuell

- Retentionswirkung wird entfallen
- Brückenunterkante + 50cm Freibord gefordert
- Abflussbeschleunigung nach UW soll durch Anlegen von Retentionsräumen/-flächen zwischen den Siedlungsbereichen aufgefangen werden

FISCHER TEAMPLAN

Handlungsbedarf



1. **Wir brauchen klare Vorgaben für Evakuierung und Sperrung.**
   Die (derzeit) Verantwortlichen sind mit den zur Verfügung gestellten Informationen nicht in der Lage, die notwendigen Entscheidungen zu treffen.

2. **Die Methodik zur Jährlichkeitsermittlung muss überarbeitet werden.**
   Unsere statistischen Methoden haben sich als untauglich für die Einschätzung der Wahrscheinlichkeit extremer Ereignisse erwiesen.

3. **Die Erosion muss berücksichtigt werden.**
   Unsere Karten weisen Überflutungssituationen aus, welche sich nach der Höhensituation des bestehenden Geländes richten. Die Erosion mit ihrer selbst verstärkenden Wirkung führt jedoch zu im Einzelfall deutlich geänderten Fließwegen.

4. **Wir brauchen resiliente Bauwerke.**
   Häuser, Brücken und Straßen müssen auch den Belastungen aus extremen Hochwässern gewachsen sein. Funktionale Anforderungen müssen gegenüber dem Sicherheitsaspekt in den Hintergrund treten.

FISCHER TEAMPLAN